Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

14 (17.2.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-177888

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 14. Sonntag, den 17. Februar 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht
den Amtseinnehmer Precht in Falkenburg mit dem 1. Februar d. J. in den Ruhestand zu versetzen;
den Amtsactuar Hein in Eutin als Actuar und Pupillenschreiber an das Amt Schwartau zu versetzen und
den Amtsschreiber Muus in Eutin zum Actuar beim Amte Eutin zu ernennen;
den Lehrer Müller die definitive Anstellung als Lehrer beim Gymnasium in Oldenburg zu bewilligen.

---

2. In Concurssachen
wider
die Ehefrau des Tischlermeisters Christian Rudolph Claaßen Dammann, zu Jever, Elisabeth Johanne Sophie geb. Dammann,

ist in dem Proclam vom 14. Aug. 1855 sub 4 angegeben, daß 10 Gräber auf dem Kirchhofe zu dem sub 1 angeführten Hause gehörig, und sub 5, daß 3 Kirchensitze in der Stadtkirche im Stuhl Nr. 135 zur rubricirten Concursmasse gehören. Dies ist indeß nicht richtig, denn es sind wirklich 12 Gräber auf dem jeverschen Kirchhofe und 2 Frauensitze in der Kirche daselbst vorhanden, und zwar:

1. a. drei Gräber in der 6. Ordnung des ersten Stücks,
b. drei dito in der 17. Ordnung des ersten Stücks, und
c. sechs dito in der 22. Ordnung des ersten Stücks, und
2. a. ein Frauensitz im Norderflügel, Westseite in Stuhl Nr. 124 der letzte Sitz, und
b. ein Frauensitz im Norderflügel, Ostseite, der erste Sitz im Stuhl Nr. 135, und gehören

die Gräber nicht zu dem angegebenen Hause, sondern es sind dieselben besonders angekauft,

Jever, aus dem Landgerichte, 1855, Februar 4.
Mölling.
Schmedes.

3. Auf geschehene Vermögensabtretung des Nagelschmieds Gerd Meyer, zu Schortens, und seiner Ehefrau Talke Margarethe geb. Dabler, ist heute der Concurs der Gläubiger gegen dieselben erkannt; wer die die Fortsetzung des Verfahrens zu verlangen beabsichtigt, hat deshalb gegen den

(5.) fünften März d. J.

spätestens die geeigneten Anträge zu stellen, widrigenfalls der Concurs ohne Weiteres wieder aufgehoben werden wird.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Febr. 12.
Mölling.
Schmedes.

4. Die im Jahre 1835 geborenen Wehrpflichtigen der Stadt Jever, so wie diejenigen, der Stadt Jever angehörigen Wehrpflichtigen aus früheren Jahresclassen, welche zurückgesetzt, oder wegen Abwesenheit noch nicht untersucht sind, werden hiedurch aufgefordert, sich am

ersten März 1856, Morgens 10 Uhr,

im „Hof von Oldenburg", hieselbst, vor der Höchstverordneten Rekrutirungs-Kommission zur Untersuchung einzufinden, zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile.

Stadtmagistrat zu Jever 1856 Januar 31.
Müller. Wieben.
Hümme.

5. Die 1835 geborenen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts und die Zurückgesetzten früherer Jahresclassen werden hiemit aufgefordert, am

29. Februar d. J., Morgens 10 Uhr,

in Jever im „Hof von Oldenburg" zur Untersuchung vor Großherzoglicher Recrutirungscommission zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile sich zu stellen.

Amt Tettens, 1856. Februar 4.
Jürgens.
Steinfeld.

6. Grobbrodpreise im Amte Tettens.

1) beim Bäcker Duitsmann zu Tettens,
2) beim Müller Hintzen zu Tettens,
3) beim Kaufmann Mennen zu Hohenkirchen,
4) beim Bäcker Rudolphi zu Hohenkirchen,
5) beim Bäcker T. H Janssen zu Middoge,
6) beim Müller Westendorf zu Middoge,
7) bei F. E. Gerdes Wwe. zu Neugarmsfiel,
8) beim Müller Koch, zur Fr. Vorw.-Mühle,
9) beim Müller Mammen zu Tengshauser-Mühle, 10 Pfd. für 28 gr.;
10) beim Kaufmann Hillers zu Friederikensiel,
11) beim Kaufmann Janssen zu Friederikensiel,
12) beim Kaufmann Böksen zu Altgarmsfiel, 10 Pfd. für 27 gr.;
13) beim Müller Ulrichs zu Sophienmühle, 10 Pfund für 26 gr.;
14) beim Kaufmann Carstens zu Wangeroge, 10 Pfund für 30 gr.

Amt Tettens, Februar 14. 1856.
Steinfeld.
Eiben.

7. Paquetfahrt
zwischen
Wangeroge und Friedrichsschleuse.

I. Von Wangeroge:
Mittwoch, den 20. Februar 6 Uhr Morgens.
" " 27. " 10 " "

II. Von der Friedrichsschleuse
Donnerstag, d. 21. Februar 10½ Uhr Morgens.
" " 28. " 2½ " Nachmittags.

Amt Tettens, 1856. Februar 14.
Steinfeld.
Eiben.

Landesbibliothek Oldenburg

Convocationen.

8. Der Hausmann Edo Janssen zu Heppens verstarb mit Hinterlassung folgender Erben:

1. seiner Wittwe, Maria, geb. Ludwigs,
2. seines Sohnes Behrend Janssen,
3. seines Sohnes Gerd Peeken Janssen.

Zum Nachlasse des weiland Hausmann Edo Janssen zu Heppens gehörte ein zu Heppens belegenes Landgut.

Dieses Landgut cum. pert. ist laut Erbvergleich vom 27. März 1831 den eingangs unter 2 und 3 genannten Söhnen des Edo Janssen zugewiesen.

Nach einem Contracte vom 18. Mai 1852 hat Gerd Peeken Janssen seine ihm an dem Landgute zustehende Hälfte an seinen Bruder, den Hausmann Behrend Janssen zu Heppens, verkauft, wodurch letzterer alleiniger Eigenthümer des gedachten Landguts wurde.

Nach einem Contracte vom 24. October v. J. hat der Hausmann Behrend Janssen zu Heppens dieses Landgut, welches im provisorischen Güterverzeichnisse des Kirchspiels Heppens unter Ziffer 14 als Halberbe zu 48 Jück 630 □Ruthen 70 □Fuß aufgeführt ist und gewöhnlich zu reichlich 87 Gras angeschlagen wird, an den Obergerichtsanwald M. H. Rüder in Oldenburg, als Bevollmächtigten des den Königlich preußischen Fiskus vertretenden Commissariats der Admiralität verkauft.

Das Landgut besteht außer den angegebenen Ländereien aus den Behausungen nebst 3 Kirchensitzen und 21 Fuß Gräber zu Heppens.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden nun alle Diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Landgut cum pert. Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, sich mit ihren etwaigen Forderungen, Ansprüchen und Protestationsrechten in dem auf den

(31.) einunddreißigsten März d. J.

angesetzten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 3. April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte 1856, Januar 23.

Mölling.

Schmedes.

9. Der Hausmann Jan Reins Groenhagen zu Spiegelhaus, im Amte Emden, hat laut Contracts vom 16. August 1855 von den Hausleuten Tiade Athen Rolfs und Engelbart Rolfs zum Neuenderaltengroden, deren daselbst belegenes, von ihrer verstorbenen Mutter, Rolf Rolfs Wittwe, ererbtes Landgut, bestehend aus Behausungen, Backhause, Garten und 92 Grasen Landes nebst Kirchen und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Neuende, gekauft.

Der s. g. Rumpf der Stelle wird begrenzt:
südlich von Diedrich Gerdes Gründen,
westlich von der Mahde,
nördlich und östlich von Jacob Gummels Gründen.

Außerdem gehören zur Stelle und sind mit verkauft:

1. 10 Grasen bei Coldewei, begrenzt:
   östlich und südlich von Lübbert Thiems Hettinga Gründen,
   westlich von der Mahde,
   nördlich und östlich von Helmerich Wilken Gründen,
2. 3 Grase im Neuengroden, begrenzt:
   südlich von Sander, Neuender Auskündiger-Dienstland,
   westlich von Diedrich Gerdes Gründen,
   nördlich und östlich von Tönnies Bley Wittwe Gründen.

Ferner sind dem Käufer mit übertragen die am 1. Mai eines jeden Jahres von dem Königlich Preußischen Marine Fiskus zu zahlenden Erbheuern, nämlich:

a. wegen der früher dem Auctionator Janssen zugehörigen Ländereien 4 Thlr. Gold,
b. wegen der früher Heerken Eiben Hinrichs Stelle 5 Thlr. Gold.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun alle Diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren, oder an das vorhin beschriebene Landgut cum pert. Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit in dem auf den

(7.) siebenten April d. J.

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Praeclusivbescheid erfolgt am 10. April d. J.

Es bedarf jedoch keiner Angabe wegen der am 1. Mai eines jeden Jahres an die Landstelle der Ehefrau des Johann August Bluhm zu Ebkeriege, Gesche Catharine geborne Peters, zu zahlenden Erbpacht von 7 Thlr. 36 gr. Gold, sowie des etwaigen Rückstandes derselben, indem diese Erbpacht als angegeben angenommen werden soll.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Februar 10.

Mölling.

Schmedes.

Testaments-Eröffnung.

10. Das am 2. April 1853 beim hiesigen Amte deponirte Testament des Hausmanns Hinrich Bohsen Hinrichs, zu Grimmens, wird, da Testator kürzlich verstorben ist, am

25. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Amt Tettens, 1856 Februar 13

Steinfeld.

Eiben.

11. Das am 22. Mai v. J. vor dem Amte errichtete Testament des am 20. October v. J verstorbenen Häuslings Ricklef Moritz zu Oestringfelde soll am

25. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube veröffentlicht werden.

Amt Jever 1856. Februar 7.

v. Heimburg. v. Harten.

Ausverdingung

12. Das Graben des Torfs, auf den zur Ziegelei zu Sandlerhorsten gehörigen Morästen, soll am

1. März, Nachmittags 2 Uhr,

in Frerich Behrens Wirthshause, zu Langstraßerfelde, mindestfordernd ausverdungen werden, was hiedurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß im obigen Termine einige Stiche mehr als im vorigen Jahre zur Verdingung kommen werden.

Jever, 1856 Februar 14.

A. B. Süßmilch.

Verpachtung.

Montag, den 25. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Rathhause die der Stadtcasse und den milden Stiftungen gehörigen 109 Grasen im Hillernsen Hamm an den Meistbietenden verpachtet werden.

Jever, aus dem Stadtmagistrate, 1856 Febr. 11.

Müller.

Hümme.

Landesbibliothek Oldenburg

11. Als Vormund über des weil. Buchbinders F. Fiernkranz Kinder, will ich das denselben zugehörende Haus, welches jetzt vom Maler Fiernkranz bewohnt wird, am

18. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in Franzens Wirthshause öffentlich auf 3 Jahre verheuern und lade Heuerlustige hiemit ein.

Fedderwarden, Februar 7. 1856.

C. A. Ricklefs.

12. Weil. Hausmann F. B. Focken zu Immerwarfen Erben, resp. die Vertreter derselben, lassen am

22. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Harms Wirthshause zu Wiarden, 12 Grasen Güstweide auf dem Wiardergroden und 4 Grasen im Hillernsen Hamm bei Jever belegen, zum Beweiden, auf 1 Jahr, öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verheuern.

Bemerkt wird, daß es gestattet worden auf den gedachten 12 Grasen 2 Pferde zu weiden.

Hohenkirchen, 1856 Febr. 13.

Jürgens.

13. Die dem Hrn. Stadtmusicus Remmers gehörigen, hinter dem Schützenfelde belegenen 4 Grasen Landes wird Unterzeichneter am Mittwochen, den

27. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in des Hrn. Gastwirths Remmers hieselbst Behausung auf mehrere Jahre zur Verpachtung ausbieten.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Febr. 14.

v. Cölln.

Widerruf.

14. Die auf den 21. d. M. angesetzte Verheuerung des von G. Wessels bewohnten Hauses findet nicht statt, indem das Haus schon verheuert ist.

Neuende. Janssen, Auct.

Vergantungen.

Schaaf-Verkauf.

15. Der Handelsmann Reinder Hinrichs, aus Wirdum, läßt am Donnerstage, den

21 dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

c. 40 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Februar 7.

v. Cölln.

16. Am Donnerstage, den

21. Februar 1856,

Nachmittags 3 Uhr, werde ich im Pielstickschen Wirthshause zu Abickhafe:

30 Stück ausgezeichnete gesunde Marsch-Schaafe und Hammel,

kraft Auftrags auf Zahlungsfrist verauctioniren.

Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

17. Der Handelsmann Willm Willms von Bisquard will am Sonnabend, den

23. Februar 1856,

Nachmittags 3 Uhr, im Böllnerschen Wirthshause zu Dykhausen:

30 bis 40 Stück gesunde krummhörner Marsch-Schaafe, worunter vorzüglich gute große Hammel und milchgebende Schaafe,

in öffentlicher Auction auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

18. Der Nachlaß des weil. Zimmermeisters Hinr. Ufken zum Sct. Joostergroden, als:

1 Comptoirschrank, 1 Kleiderschrank, 3 Kisten, mehrere Tische und Stühle, Spiegel, 2 vollständige Betten, Bettgewand, 1 Jagdflinte, 1 Schießpistol, 1 silberne Taschenuhr, sehr gute Mannskleidungsstücke, als: Röcke, Hosen, Westen ꝛc.;

ferner sämmtliche Zimmergeräthe, als: 1 fast neue Hobelbank mit Zubehör, 1 Drechslerbank mit Zubehör, 1 Dummkraft, Brechstangen, Sägen, worunter 1 große Zugsäge, Hobel, Beile, Düsseln, Hammer, Bohrer nebst Umschlägen, Maurergeräth aller Art, und was sich sonst vorfindet,

soll am

26. und 27. Februar d. J.,

Nachmittags präc. 1 Uhr, im Sterbehause daselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Käufer einladet

Wiarden, 1856 Februar 10.

A. M. Taddiken.

19. Der Arbeiter Gerke Cassens, läßt wegen Aufgebung seiner Haushaltung, am

27. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Horum:

Tische, Spiegel, Schildereien, 1 Kleiderschrank, Frauenkleidungsstücke, worunter 1 fast neuer Mantel sich befindet, Speck und Fett, ferner noch allerlei Gartenfrüchte, 1 trächtiges Mutter-Schaf, 1 Parthie Heu u. s. w,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Holz-Verkauf.

20. Am Donnerstage, den

28. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr anfangend, sollen in dem Gehölze zum Jungfernbusch bei Schortens:

100—150 Eichen, Buchen und Fuhren auf dem Stamm, auch ca. 30 Haufen Schlag-Holz, theils Nutz- und Brenn-Holz,

meistbietend auf **einjährige** Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden

Landesbibliothek Oldenburg

Nachrichtlich wird bemerkt, daß sowohl die bereits gefällten Eichen, als die vor der Behausung stehenden Tannen mit zum Verkaufe kommen werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 Februar 14.

v. Cölln.

21. **Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs, zu Jever, läßt am Donnerstage, den**

(6.) sechsten März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Wilhelm Carstens Wirthshause, zu Bussenhausen:

40 bis 50 Stück beste gesunde trächtige und güste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Tettens, 1856 Febr. 14.

Rehmstedt, Auctionator.

22. Der Hausmann und Kirchspielsvogt J. H. Hayen zum St. Joostergroden läßt wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft, am

Montag, den 17. März d. J.,

Mittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

4 Pferde, nämlich 2 braune vierjährige und 2 braune dreijährige Wallache, 1 Korbwagen, 2 Ackerwagen, 1 complete Wüppe, 2 Erdkarren, 7 Egden, worunter 1 schwere und 1 Aufbruchs-Egde, 3 Pflüge, 1 Radpflug, 1 Mullbrett, Mittelkabeln, Pflugketten, Sillzeuge und Ackergeräth, 1 Reitsattel und Pferdegeschirr, 1 trächtiges Schwein, Speck, und mehrere andere Sachen

öffentlich meistbietend, auf halbjährige Zahlungsfrist, verganten.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh und was sonst zur Landwirthschaft gehört, sowie die Mobilien und die hausgeräthlichen Gegenstände am

21. April d. J.

und den folgenden Tagen zum Verkauf kommen werden.

Jever, 1856 Februar 3.

Ziegfeld. m. n.

Armen-Sache.

23. Am Dienstag, den

26. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen im hiesigen Wirthshause mehrere Arme, namentlich Frauen und Kinder, in Kost und Pflege ausverdungen werden.

Sandel, 1856. Februar 12.

Die Special-Armen-Inspection.

Verkauf oder Verpachtung.

24. Da bis jetzt kein Verkauf meines Hauses zu Stande gekommen, so beabsichtige ich dasselbe am

Sonnabend, den 23. Februar d. J.,

in meiner Behausung öffentlich zu verkaufen, oder nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

Funnens, Februar 10. 1856.

G. S. Hillers.

Notificationen.

Erinnerung.

25. Die zur Concursmasse der Ehefrau des Tischlermeisters Ch. R. C. Dammann hieselbst, Elisabeth Johanne Sophie geb. Dammann, gehörigen Immobilien als:

1, Ein Haus in der Krummellenbogenstraße, von 2 Wohnungen nebst freistehender Scheune und Gartengrund, zur Zeit vom Gärtner Antons und H. S. Steffens Wittwe bewohnt,

2, ein Haus von 2 Wohnungen, nebst Gartengrund, in derselben Straße, von Musikus Flentge und Wittwe Rennwagen bewohnt,

3, ein Haus an der Eichen-Allee mit Gartengrund, welches zur Zeit von J. G. Popken bewohnt wird,

4, ein Frauensitz in der Kirche hieselbst, Norder-Flügel Westseite, im Stuhl Nr. 124. der letzte Sitz,

5, ein Sitz daselbst, im Norderflügel, Ostseite, der erste Sitz im Stuhle Nr. 135,

6, 3 Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe, in der 6. Ordnung des ersten Stücks,

7, 3 dito daselbst, in der 17. Ordnung des ersten Stücks, und

8, 6 dito daselbst, in der 22. Ordnung des ersten Stücks

werden am

21. Februar d. J.

Mittags 12 Uhr,

im Landgerichtslokale hieselbst öffentlich verkauft, woran der unterzeichnete Concurs-Curator hiemit erinnert.

Jever, 1856. Febr. 7.

G. L. Thiems.

Verpachtung.

26. Weil. Tischlermeisters Gerhard Harms Wittwe, hieselbst, beabsichtigt das von ihr gegenwärtig selbst bewohnte Wohnhaus an der Steinstraße, bestehend aus 6 Wohnzimmern und 2 Schlafkammern, Keller, Küche, einer geräumigen Scheune und sonstigen Räumlichkeiten, mit dem daneben befindlichen geräumigen Warfplatze zum Antritte auf nächsten Mai auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten.

Pachtliebhaber werden ersucht, sich entweder an die Eignerin selbst, oder den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1856 Februar 7.

v. Cölln.

27. Das von J. G. Stamer bewohnte, im Neuender Neuengroden (zwischen Heppens und Rüstersiel) belegene Häuslingshaus c. p. habe ich zum Antritt auf Mai 1857, unter der Hand zu verkaufen und wollen Kauflustige sich deshalb bei mir einfinden.

Neuende. Jansen, Auct.

Landesbibliothek Oldenburg

28. Das dem Arbeiter Carl Räder gehörige, auf der Nordergast bei Jever belegene, gegenwärtig von Christian Janssen bewohnte Haus mit den dabei belegenen großen Gartengründen hat Unterzeichneter zum Antritt auf nächsten Mai entweder zu verkaufen, oder zu verpachten.

Reflectanten werden ersucht, sich baldmöglichst zu melden.

Jever, 1856 Februar 14.

v. Cölln.

29. Von den Erben des weil. Bootführers J. G. Mülke bin ich beauftragt, das von ihrem Erblasser nachgelassene, 9 Haferlasten große, im guten Stande sich befindende Binnenboot mit completem Inventar zu verkaufen. Kaufliebhaber werden daher eingeladen, sich am

20. dieses Monats, Abends 6 Uhr in de From's Gasthause zu Hooksiel

einzufinden, um zu contrahiren.

Hooksiel, 1856 Februar 11.

J. C. Wedemeyer.

30. Die von M. H. Folkers Wittwe bewohnte Wohnung in dem U. J. Seetzen Kindern gehörigen Hause, zu Neugarmssiel nebst dem dazu gehörigen Garten und Gartengrund habe ich zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand zu verheuern.

Reflectirende wollen sich am

20. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr,

in J. F. Gerdes Wirthshause zu Neugarmssiel einfinden um zu contrahiren.

Struckerei, 1856 Februar 9.

J. A. Wilken.

31. Der Bäcker Jacob Siebels zum St. Jostergroden beabsichtigt seine daselbst belegene Häuslingsstelle unter der Hand zu verkaufen; Reflectirende wollen sich am

21. dieses Monats, Abends 6 Uhr,

in Gathemanns Wirthshause zu Crildumersiel, um zu contrahiren, einfinden.

Horumersiel, Febr. 8. 1856.

Im Auftrage:

J. H. Tiaden.

32. Ich bin beauftragt, das bekannte schöne Landgut Klein-Waddewarden, mit ca. 115 Matten allerbestes Binnenland, angemessenen guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, großen Obst- und Gemüsegarten und sonstigem Gehölze, zu verkaufen. Abgaben haften wenig auf der Stelle, und bleiben zwei Drittel der Kaufgelder zinstragend in dem Grundstück stehen.

Ich kann mit Recht auf diese werthvolle angenehme Besitzung aufmerksam machen, und ertheile gerne jede gewünschte Auskunft. Kaufliebhaber ersuche ich, ihre Gebote im Laufe dieses Monats bei mir abzugeben, denn Falls keine annehmbaren Gebote unter der Hand abgegeben werden, wird in kürzester Frist ein öffentlicher Verkauf stattfinden.

Waddewarden, Februar 1856.

Ch. Melchers,
Auktionator.

33. Ich beabsichtige mein Haus und Garten am Schaar-Deich, nahe der Preußischen Chausse belegen, am 27. Febr. 1856 in C. Harms Wirthshause in Neuende zu verkaufen, woselbst Liebhaber sich einfinden wollen.

Neuende. Heings Dirks Heings.

34. **Gesucht:**

Sofort ein Schneidergesell.

Sande, Februar 15. 1856.

J. v. Ruis.

34. Gegen den 1. Mai wird eine kleine freundliche Wohnung gesucht. Von wem? erfährt man in der Expedition d. Bl.

35. Umstände halber ist das Häuslingshaus zum Sander-Seedeich, welches jetzt von Siefke Gummels Frau Wittwe bewohnt wird, noch zum Antritt auf nächsten Mai zu verheuern. Heuerliebhaber hierzu werden ersucht, sich deshalb an Siefke Gummels Frau Wittwe, oder an den Unterzeichneten zu wenden.

Seedeich, 1856 Februar 14.

R. G. Brahms.

36. Der Schmiedemeister Johann Gerdes Held will seine in Schortens belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Haus mit Obst- und Gemüsegarten, 5 Scheffel Rockensaat Geestland und einer darauf haftenden Grundheuer von 4 Thaler, je eher je lieber unter der Hand verkaufen.

Liebhaber wollen sich baldigst bei ihm einfinden.

37. 2 Kämpe von 5 Matten und 2½ Matten, auf dem Rahrdum belegen, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich an mich wenden.

Jever. J. H. Carstens.

38. Eine Stube nebst Küche habe ich Mai d. J. anzutreten zu vermiethen.

Jever, Februar 1856.

Friederike Zerfuß.

Zu verheuern.

39. Ich habe noch ca. 29 Grasen gute Fettweiden auf ein oder zwei Jahre, vom Mai d. J. an, zum Weiden zu verheuern.

Sander-Salzengroden. C. Ed. Hoting.

40, In Auftrag habe ich 1000 Thlr. sofort und 500 Thlr. auf kommenden Mai gegen hypothekarische Sicherheit und billige Zinsen zu belegen.

St. Jooster Mühle, 1856 Febr 13.

J. H. Folkers.

41. 1000 Thlr. Gold im Ganzen oder in kleineren Summen sind unter meiner Nachweisung sofort zinslich zu belegen.

Kniphausen, 1856 Februar 13.

v. d. Bring,
Amtsschreiber.

42 700 Rthlr. Gold habe ich für Carl Ahmels Kinder gegen hypothecarische Sicherheit sofort zinslich zu belegen.

Hooksiel, 1856 Februar 6.

G. W. Oltmanns.

43. Für Gerd Gerriets zu Hohensminde Kinder Vormund habe ich 200 Rthlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever, 1856. Febr. 7.

G. L. Thiems.

44. Als Vormund über weil. J. H. Garms Kinder habe ich Mai d. J. in Empfang zu nehmen 100 Rthlr. zu belegen.

Feldhausen, Febr. 7. 1856.

Wilke Dirks.

45. Für Gerd Gerken Sohn 1. Ehe Vormund Früßmer H. Klenge, habe ich 150 Rthlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever, 1856 Febr. 7.

G. L. Thiems.

46. Gegen den 26. Juli d. J. sind für die Provinzial-Schulcasse 1000 Thlr. Gold zinslich zu belegen.

Jever. Fimmen,
Verwalter.

Landesbibliothek Oldenburg

46. Für Bernhard Schröder Sohnes Vormund habe ich sofort 60 Rthlr. Gold und im Monat März 270 Rthlr. Gold, zinslich zu belegen.
Jever, 1856 Febr. 7.
G. L. Thiems.

47. Ein bis zwei Knaben oder Mädchen, die hier die Schule besuchen sollen, finden von nächsten Ostern an, gegen eine billige Vergütung, Logis und Beköstigung bei
Jever im Februar 1856.
C. B. A. Georg.

48. Ein, das hiesige Gymnasium besuchender, Schüler kann sogleich oder auf Ostern mit Logis, Kost und Pflege eine gute Aufnahme in meinem Hause finden.
Jever, Februar 4. 1856.
Joh. Buscher.

49. Ein Jüngling, welcher Schreiber werden will, kann sofort oder um Ostern dauernde Beschäftigung finden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

50. **Gesucht:** Auf Mai d. J. ein Lehrling, am liebsten vom Lande, vom Maler und Glaser
Jever. J. H. Langmack.

51. Zwei Zimmer-Gesellen können um Ostern oder Mai Arbeit erhalten, auch kann ein Lehrling eintreten bei
Hohewerth, Febr. 14. 1856.
B. E. Carls.

52. Gesucht ein gewandter Lehrbursche vom Schneider-Mstr. J. Harms in Tettens.

53. Gesucht gegen den 1. Mai mehrere Dienstmädchen, sodann einige Knechte die mit Pferden umzugehn verstehen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich niemand zu melden.
Jever. Alverichs.

54. Ein Tischler-Gesell kann sogleich Arbeit auf Möbel erhalten bei
A. H. Funck
in Sengwarden.

55. Es kann sogleich und um Ostern oder Mai ein Schmiedegesell gegen guten Lohn bei mir Arbeit finden.
Wüppelser alten Deich, Febr. 11. 1856.
Frerich Boiken Siebels.

56. Ein Mädchen von 18 Jahren, in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter Leitung einer Hausfrau ein Engagement. Auf hohes Salair wird kein Anspruch gemacht.
Näheres ertheilt
Alverichs.

57. Für die St. Jooster Mühle wird auf nächsten Mai ein zweiter Knecht gesucht, der schon als Unterknecht in einer Mühle gedient hat, und sein gutes Betragen glaubhaft nachzuweisen vermag.

58. Ich kann sogleich einen, und um Ostern zwei Zimmergesellen in Arbeit nehmen.
Hooksiel, Febr. 1856.
C. L. Otto.

Gesucht
auf sogleich noch ein werkverständiger Schneider-Geselle.
Schaar, Februar 8. 1856.
J. C. Jürgens.

60. Ein Schneider-Geselle kann von jetzt an dauernde Arbeit bei mir erhalten.
Schaar, Febr. 6. 1856.
Bredehorn.

61. **Gesucht.**
Ein mit guten Zeugnissen versehener werkverständiger Schmiedegesell kann sofort als Werkführer in meinem Geschäft angestellt werden.
Ebkeriege b. Neuende, Febr. 11. 1856.
Gerd Jürgens Wwe.

62. Fortwährend frischer trockner **Hefen (Geste)** bei W. Duitsmann in Tettens.

63. Eine Drehbank wird zum Ankauf gesucht. Von wem? erfährt man in der Exped. d. Bl.

64. Regenschirme werden von mir sehr billig neu überzogen und reparirt, auch habe ich eine Parthie sehr stark und dauerhaft gearbeitete Schirme billig abzustehen.
Jever. U. J. Ihnen.

65. **In meiner Brauerei ist fast täglich, Nachmittags 4 Uhr, Träber (Seihe) zu erhalten.**
D. König.

66. Ich habe eine bedeutende Parthie
Hagedorn-Pflanzen,
zur Anlegung von Hecken, zu billigen Preisen abzustehen und empfehle selbige zur gütigen Abnahme.
Ost-Ochtersum, Amt Esens, 11. Februar 1856.
H. J. Aden, Kaufmann.

67. J. Eilers zu Pütthausen, im Kirchspiel Sengwarden, hat eine Grützmühle mit Kammrad und vollen Zubehör käuflich abzustehen.

68. Unser Mitbürger, der Schiffsbaumeister Joh. Borch. Janssen und Ehefrau feiern am 3. März ihre goldene Hochzeit und ist beschlossen, dieses frohe, so seltene Ereigniß durch ein Fest zu verschönern.
Das Programm ist folgendes:
Mittags 12 Uhr wird das Jubelpaar unter Musik und Kanonendonner nach Gastwirth de Fromm's Saal geleitet, wo dann die kirchliche Einsegnung stattfindet. Um 3 Uhr wird servirt und werden Diejenigen, welche an dem Festmahl Theil zu nehmen wünschen, freundlich ersucht, die Karten gegen den 24. d. Mts. bei Herrn Gerriets oder de Fromm einzufordern, damit jeder Anforderung entsprochen werden kann.
Abends ist Ball.
Zu einer recht zahlreichen Betheiligung ladet so freundlich als ergebenst ein
Hooksiel, Februar 14. 1856.
das Fest-Comité.
Fimmen. Gerriets. Fooken.

69. Tuche, Buckskin, Hemdenflanell, Boje, Coating, Lüstre, Orleans, Thiebets, Lasting 2c. sämmtlich zu heruntergesetzten Preisen bei
J. H. Westing.

70. Ich habe heute eine silberne Taschenuhr mit messingener Kapsel auf dem Wege von Möns nach Jever verloren. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung.
Ostermöns, Febr. 6 1856.
Joh. Oltmanns.

71. Am 22. Februar, Nachmittags 4 Uhr, Konferenz im „Weißen Floh."

Landesbibliothek Oldenburg

72. Selbst verfertigte **Mehlsiebe** in verschiedenen Sorten empfiehlt
Jever. U. J. Ihnen.

73. Zum herannahenden Frühjahr empfehle ich meine größtentheils selbstgezogene

Garten-Sämereien,

bei Pfunden und Lothen, so wie frühe und späte Zucker- und Puhl-Erbsen, Bohnen ꝛc. angelegentlichst. Auch bemerke ich, daß ich noch mehrere Scheffel ächte neunwöchige Kartoffeln zu verkaufen habe.
Jever, Febr. 14.
D. G. Kaufmann,
wohnh. am Fußwege n. Wiefels, neben d. hohen Scheune.

Grüne Erbsen und Sauerkohl bei
Jever, Febr. 8. 1856.
F. Brunstermann jun.

75. Zum herannahenden Frühjahre empfehle ich meine

zuverlässig frischen, größtentheils selbst gezogenen Garten- und Blumen-Sämereien,

in Pfunden und Lothen angelegentlichst.
Zugleich bemerke ich, daß ich mit den gangbarsten Artikeln im Lande hausiren werde.
Jever, Jan. 11. 1856.
Friedr. Kuck,
im herrschaftlichen Garten.

Alle Sorten Garten-Sämereien
so wie auch
rothen und weißen Kleesaamen
empfiehlt
Förrien, 1656 Febr. 7.
G. H. Gerken.

77. Ich habe eine Parthie seidener

Regenschirme

im Preise von 2—5 Thlr. erhalten, welche besonders gut und schön sind, und verkaufe jetzt die ältern Schirme vom vorigen Jahr zum Einkaufspreis.
Jever. **J. F. Drost.**

78. Mir ist vor einigen Tagen ein ziemlich großer weißer Hund mit kurzem Schwanze und braunen Flecken auf den Rücken zugelaufen; derselbe trägt ein messingenes Halsband. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.
Horumersiel, Febr. 5. 1856.
E. E. Oltmanns.

79. Meinen starken, schwarzen, einstimmig angeköhrten Hengst, durch schöne Nachzucht rühmlichst bekannt, empfehle ich als Beschäler. Das Deckgeld beträgt wie früher 2 Thlr. Crt.
Gottels, Febr. 11. 1856.
G. Popken Wwe.

80. Schreibmappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Albums, Papeteries, Damenpostpapiere, Couverts, feine Damenoblaten, so wie Farbekasten in großer Auswahl und Zeichnenmaterialien empfiehlt angelegentlichst
J. F. G. Trendtel.

81. Sajetgarn, baumwollen Strick-, Stick- und Nähgarn, leinenen Zwirn, Häkel- Näh- und echte Zeichenseide in bester Qualität empfiehlt
J. H. Westing.

Auswanderungs-Gesellschaft
„Frisia" in Leer.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir die Bildung einer Auswanderungs-Gesellschaft auf Actien unter obiger Firma projectiren. Die Actie beträgt **Ein Hundert Thaler Gold.**
Prospecte und Statuten dieses Unternehmens stehen bei uns zu Dienste und laden wir auf Grund derselben zur Betheiligung ein.
Leer, den 1 Februar 1856.
P. Fritzen,
in Firma Fritzen u. Büttner.
Jul. Kauler,
in Firma Beckmann u. Kauler.
H. Wiemann.

83. Donnerstag, den 21. Februar 1856
Casino zu **Neuende,**
wozu ergebenst einladet
die Direction.

84. Auf gleich oder Ostern d. J. anzutreten, suche ich für mein Colonial-Waarengeschäft einen Lehrling.
A. Drost.

85. Freitag, den 22. d. M.,
3. und letztes Casino
bei Herrn Hemmi. Anfang 6 Uhr.
Es ladet dazu ergebenst ein
Hooksiel, Febr. 14. 1856.
die Direction.

86. Beste Catharinenpflaumen, Amerik. Schnittäpfel, frische Feigen und do. Corinthen, Rosinen ohne Steine, süße und bittere Mandeln, Topiacia und Perlsago empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

87. Mir ist vor einigen Tagen ein dunkelbrauner Hühnerhund mit kurzem Schwanz, weißer Brust und vier weißen Füßen, der auf den Ruf „Tempo" hört, entlaufen. Der Wiederbringer oder Derjenige, der mir darüber Auskunft ertheilt, erhält eine Belohnung.
Westerhausen, 1856 Febr. 6.
Theile Albers Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

Möbel-Lager, eigner Fabrik,

von Friedrich Asseier, Tapezierer, in Jever.

Dasselbe bietet in den neuesten pariser Facons, eine sehr reichhaltige Auswahl eleganter und dauerhaft gearbeiteter Möbeln dar, worunter besonders hervorzuheben sind: **mahagoni** und **eschene Sopha's**, **Divans** und **Stühle**, sowie die modernsten ganzen und zweitheiligen **Causeusen** und **Chaisesalons** (Sopha's) **Schlaf-** und **Lehnstühle** mit eisernen Lehnen, welche ich wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Bequemlichkeit bei vorkommendem Bedarf unter billigster Preisnotirung zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen halte.

Eingemachte Früchte,

als: Pfirsiche, Apricosen, Melonen, Weintrauben, Hagebutten, Kirschen, Quitten, Kronsbeeren, Johannisbeeren;
ferner: Ingbergurken, Senfgurken, Zuckergurken, Pickels.
Stachelbeeren und Bickbeeren, ohne Zucker conservirt, in ganzen Flaschen, Himbeer-, Johannisbeer und Kirschsaft ohne Zucker, zu Saucen und Crêmes passend, empfiehlt angelegentlichst und ergebenst

Jever, 1856 Februar.

A. C. Pannebacker.

Zur goldenen Hochzeit

des Hrn. Schiffsbaumeister Janssen zu Hooksiel, am Montag, den 3 März d. J., liegt hier an der Schlacht ein Paketschiff zu 30—40 Personen fertig.

Passagiergeld a Person 12 Grt.

Abfahrt bei Lührs Wirthshause, präcise 8 Uhr Morgens.

Jever, 15. Februar 1856.

92. Freitag, Februar 22,
Zweite Vorlesung des Herrn Administrator Kloboch.
Das Wasserstoffgas, seine Oxyde und gasförmigen Verbindungen.

W. v. Freeden.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem mir von Großherzoglicher Regierung die Concession zur Uebernahme einer Specialagentur der obigen Anstalt ertheilt worden ist, verfehle ich nicht, solches zur öffentlichen Kunde zu bringen.

Die Anstalt versichert Mobilien, Vieh, Getreide 2c. gegen feste Prämien, und halte ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen bestens empfohlen.

Jever, 1856 Februar 10.

Gerdes, Schreiber.

94. Auf Ostern können noch 2 Schüler oder Schülerinnen bei mir Aufnahme finden.

W. H. Rudolphi.

95. Ich wünsche Ostern oder Mai einen Lehrling anzustellen.

Fimme D. Fimmen
Schmiedemeister in Sillenstede.

96. Ein Lehrling kann Ostern oder Mai bei mir in die Lehre treten und ein Gehülfe kann sogleich Arbeit erhalten bei

Februar 13. 1856. Joh Focken,
Maler in Horum bei Minsen.

97. Ein Schmiedegesell kann sogleich oder auf Mai Arbeit erhalten bei

Hooksiel 1856. Bernh. Behrens,
Schmied und Schlosser.

98. Alle Sorten Gartensämereien, so wie frühe, sehr volltragende Pahl- und Zucker-Erbsen empfiehlt

Gärtner Ahlfs
am Tatergang in Jever.

Zu Confirmanden-Kleidern

halten wir unser reichhaltig sortirtes Lager von **schwarzen Tuchen** und **Buckskins**, **Seidenstoffen** jeglicher Art, sowie von **schwarzen Wollatlassen**, **Terno's**, **Orleans** und **Paramattas**, bestens empfohlen.

Jever, 1856 Febr. 15.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.

100. Hierdurch bringe ich zur Anzeige, daß ich bei meiner Wohnungsveränderung von Horumersiel nach Wiarden, mein seit 14 Jahren betriebenes Geschäft fortsetze, und von Mai an wieder Unterricht im Damen-Kleidermachen ertheile; Diejenigen, welche Antheil nehmen wollen, werden gebeten sich bald zu melden.

Horumersiel, den 14. Februar 1856.

Meta Becker geb. Fulfs.

101. Es sind in einem Hause noch 3 Stuben nebst Küche, Keller und Bodenraum zu vermiethen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

102. Oelkuchen bei D. Bley.

Nicht zu übersehen.

103. Unserm vorwitzigen Verlobungsanzeiger widmen wir den innigsten Dank! Sollten dem Herrn Capitalisten die Vorschußgelder, wegen Mangel an Schnaps oder Brod gereuen, so sind wir gern bereit, dieselben mit Zinsen wieder zu verabreichen.

Wiardergroden 1856.

Todes-Anzeigen.

104. Heute um 5 Uhr entriß der Tod uns unsere Tochter, Johanne Marie Ulrike, kaum ¾ Jahr alt, an den Folgen der Masern und hinzugetretenen Krämpfen.

Verwandten und theilnehmenden Freunden widmen diese Traueranzeige

Hoheweerth, 1856 Febr. 10.

H. M. Tiarks und Frau.

105. Heute Morgen um 2 Uhr starb nach längerem Kranksein mein Ehemann Daniel D. Daniels, welches Verwandten und Bekannten hiermit zur Anzeige gebracht wird von dessen

trauernder Wittwe und Kindern.

Hohenkirchen, 1856 Febr. 13.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne.

Landesbibliothek Oldenburg